



Verband Vorarlberger Fasnatzünfte und -Gilden
Fasnatrat: Stefan Ellensohn, Vorsitzender

Bericht des Fasnatrates zum Verbandstag am 11. April 2026 in Höchst

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste, liebe Mitglieder!

Wie schon der Tagesordnungspunkt ankündigt, stehe ich als Vorsitzender des Fasnatrates hier am Rednerpult und habe laut Statuten des VVF einen Bericht abzugeben.

Lt. Statuten des Verbandes wirkt der Fasnatrat gegenüber dem Präsidium unterstützend - beratend und kontrollierend.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden ist eine weitreichende Kenntnis der Materie, also der Fasnat in unserem Lande, eine Grundvoraussetzung.

Bericht zur Überarbeitung der Stiftungsstatuten und Änderungen bei den Orden und Ehrenzeichen:

Im Rahmen eines intensiven Workshops hat das Präsidium die Stiftungsstatuten einer gründlichen Überarbeitung unterzogen. Ziel dieser Überarbeitung war es, die Stiftungsstatuten zu aktualisieren und insbesondere die Regelungen zu den Orden und Ehrenzeichen klarer und verständlicher zu gestalten. Nach der ersten Überarbeitung wurden die neuen Entwürfe der Stiftungsstatuten dem Fasnatrat zur sorgfältigen Prüfung vorgelegt. Dieser Schritt ist notwendig, da der Fasnatrat die Verantwortung trägt, solche Dokumente zu überprüfen und sicherzustellen, dass alle relevanten Aspekte berücksichtigt sind. Im Zuge der Prüfung wurden seitens des Fasnatrates einige Anpassungen und Vorschläge eingebracht, die in die endgültige Version der Stiftungsstatuten aufgenommen wurden. Nach der erfolgreichen Implementierung dieser Änderungen erfolgte eine erneute Überprüfung der überarbeiteten Stiftungsstatuten. In dieser zweiten Runde wurde der Entwurf einstimmig vom Fasnatrat genehmigt. Dieser Schritt ist von zentraler Bedeutung, da der Fasnatrat mit der Aufgabe betraut ist, Änderungen an den Stiftungsstatuten zu überprüfen und zu bestätigen. Im Anschluss daran wurden die finalisierten Änderungen auch im erweiterten Präsidium präsentiert. Auch hier fanden die Änderungen Zustimmung, und die neuen Stiftungsstatuten wurden genehmigt. Die wesentlichen Änderungen betreffen vor allem die Regelungen zu den Orden und Ehrenzeichen. Diese wurden nicht nur inhaltlich überarbeitet, sondern auch in verständlicherer Formulierung neu gefasst. Die neuen Bestimmungen sollen dazu beitragen, dass die Vergabe von Orden und Ehrenzeichen klarer nachvollziehbar und transparenter wird.

Noch einige Worte zu den Ehrungen und Ordensverleihungen.

Es ist dem Fasnatrat ein sehr großes Anliegen, den Auszeichnungen und Ehrungen den größtmöglichen Wert zu erhalten und allen diesbezüglich inflationären Tendenzen mit aller Kraft entgegenzuwirken. Einem Verdienstorden muss unter allen Umständen eben ein Verdienst gegenüberstehen. Wir müssen uns daher an die, in den Statuten festgeschriebenen Auflagen und Anforderungen halten,

damit jeder Geehrte diese Auszeichnungen mit Stolz und der Gewissheit entgegennehmen kann: „Ich habe es wirklich verdient!“

Allen Obleuten und Präsidenten unserer Gilden und Zünfte möchte ich für ihr Verständnis danken und bitten, uns in diesen Bemühungen zu unterstützen.

Auch Anträge über die Homepage wurde erneuert. Hier die Bitte aus dem Fasnaträt, dass diese wirklich so ausgefüllt werden, dass im Vorfeld der Landeselfer welcher die erst Überprüfung durchführt nicht wieder zurücksenden muss an den Antragsteller. Ein Antrag sollte wirklich mit den Tätigkeiten des zu Ehrenden ausgefüllt zu werden. Es sind auch nur Veranstaltungen welche im Verbandsjahr mit der Fasnacht zu tun haben anzuführen. Sommerveranstaltungen – Märkte sind im Antrag nicht relevant.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller Zünftler und Fasnattarren bei der Präsidentin Barbara Lässer und beim Präsidium für die professionelle, umsichtige und mit großem persönlichen Einsatz geleistete Arbeit zum Wohle der Vorarlberger Fasnatt mit all ihren Zünftlern, Närrinnen und Narren, recht herzlich bedanken.

Es geht daher mein Appell an das Präsidium, stellts euch wiederum zur Wahl....

und macht weiter so!

Dankeschön!